



PRESSEDIENST

Neustadt an der Weinstraße

19. Dezember 2022

STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

DIE UMWELTBEHÖRDE FÜR DAS SÜDLICHE RHEINLAND-PFALZ

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd und Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach veröffentlichen Fortschreibung des wasserwirtschaftlichen Gesamtkonzepts für das Einzugsgebiet von Isenach und Eckbach

Neustadt a.d.Wstr. / Lamsheim: Wie der Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Prof. Dr. Hannes Kopf, und der Verbandsvorsteher des Gewässerzweckverbands Isenach-Eckbach, Oberbürgermeister Martin Hebich, mitteilen, konnte die Fortschreibung des wasserwirtschaftlichen Gesamtkonzepts (WGK) aus 2003 abgeschlossen werden. Das bereits damals gemeinsam entwickelte Konzept hatte den Fokus auf der Verbesserung des überörtlichen Hochwasserrückhalts und der Abflussverhältnisse. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen wurden bereits planungsseitig konkretisiert und befinden sich Großteils in der baulichen Umsetzung oder sind bereits in Betrieb.

Randbedingungen, Gefahrenlagen und Erkenntnisse haben sich innerhalb von 20 Jahren verändert und machten eine Überprüfung des WGK 2003 im Hinblick auf künftige Anforderungen notwendig. Mit der Fortschreibung 2022 sind Einflüsse und Folgen des Klimawandels (Hochwasser, Starkregen, Trockenheit, Niedrigwasser) ebenso zu berücksichtigen wie die Aspekte Ökologie und Biodiversität.

Um dieser komplexen Aufgabenstellung gerecht zu werden, wurden im Jahr 2020 die wesentlichen Akteure vor Ort im Rahmen von Workshops in den Prozess eingebunden. Veranlasst durch die Starkregenereignisse im Sommer 2021 wurden ergänzende Sonderworkshops mit den direkt vom Hochwasser betroffenen Kommunen und der Landwirtschaft durchgeführt. Die Ergebnisse der gewinnbringenden Gesprächsrunden wurden dokumentiert und dienen als Leitfaden für zukünftiges Handeln. Die Gesprächsrunden mit den Akteuren soll in projektbegleitenden Arbeitsgruppen unter der Federführung des Gewässerzweckverbands weitergeführt werden.

Die Fortschreibung WGK 2022 zeigt zudem, dass die bereits realisierten überörtlichen Maßnahmen wirken und mit den noch abzuschließenden Projekten eine weitere Verbesserung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse erreicht werden kann. Neben der konsequenten Weiterführung dieser Maßnahmen bedarf es der Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus der Fortschreibung, die in den nächsten Jahren in einem offenen Prozess in den projektbegleitenden Arbeitsgruppen abgearbeitet werden sollen. Im Vordergrund stehen dabei die Schaffung zusätzlicher Rückhaltungsmöglichkeiten sowie die Optimierung vorhandener Rückhaltungen und der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Gewässersysteme. Dabei gewinnt die Weiterentwicklung der Konzepte zur ökologisch orientierten Gewässerunterhaltung zunehmend an Bedeutung.

Der Bericht „Fortschreibung WGK“ mit den gemeinsam entwickelten Handlungsempfehlungen für einen verbesserten Hochwasserschutz mit einer nachhaltigen und ökologisch verträglichen Entwicklung der Gewässersysteme wird auf der Internetseite der SGD Süd sowie des Gewässerzweckverbands Isenach-Eckbach veröffentlicht.

Der Bericht ist verfügbar unter

<https://gzv-isenach-eckbach.de/>

<https://sgdsued.rlp.de/de/service/downloadbereich/wasserwirtschaft-abfallwirtschaft-bodenschutz/>

Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt an der Weinstraße
www.sgdsued.rlp.de



Verantwortlich (i.S.d.P.)
Ulrike Schneider
Leiterin Referat Öffentlichkeitsarbeit
06321 99-2070
ulrike.schneider@sgdsued.rlp.de

Ansprechpartnerin
Nora Schweikert
06321 99-2522
nora.schweikert@sgdsued.rlp.de

Über die SGD Süd:

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) ist eine Obere Landesbehörde für das südliche Rheinland-Pfalz mit Sitz in Neustadt an der Weinstraße und Außenstellen in Mainz, Kaiserslautern, Speyer und Budenheim.

Die SGD Süd beschäftigt Fachleute aus den Arbeitsbereichen Gewerbeaufsicht, Wasser-, Abfallwirtschaft, Bodenschutz sowie der Raumordnung, Naturschutz und dem Bauwesen. Die SGD Süd verantwortet komplexe Genehmigungen oder begleitet diese als Fachbehörde.